



metall

Extra

Altersversorgung

Tarifrente durchgesetzt

Das Versorgungswerk Metall von IG Metall und Gesamtmetall und der Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung für alle Mitglieder der Metall- und Elektroindustrie sind unter Dach und Fach. Im Januar 2002 geht es los. Die Leistungen aus der neuen überbetrieblichen Altersversorgung sind deutlich besser als bei privaten Anbietern.

Bereits in der zweiten Verhandlungsrunde einigten sich die IG Metall und der Arbeitgeberverband Gesamtmetall auf die Eckpunkte eines gemeinsamen Versorgungswerkes Metall. Damit sind die Weichen für eine gute, eine bessere Zusatz-Altersversorgung gestellt. Vorteile haben davon insbesondere jüngere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Ab dem 1. Januar 2002 fördert der Staat die zusätzliche Altersvorsorge (»Riester-Rente«). Die am 4. September unterzeichneten Verträge zwischen IG Metall und Gesamtmetall eröffnen nun den Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie attraktive Wege der betrieblichen Altersversorgung und das Recht auf Entgeltumwandlung.

Das Vertragswerk besteht aus zwei Teilen:
1. IG Metall und Gesamtmetall gründen ein gemeinsames überbetrieb-

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Fotos:Englert

mit dem gemeinsamen Versorgungswerk Metall haben wir Neuland betreten. Jedes Mitglied der IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie hat das tarifvertragliche Recht, ab 2002 eine ergänzende Altersversorgung aufzubauen. Wir bieten unseren Mitgliedern einen attraktiven Ausgleich für die Versorgungslücke, die durch die Rentenreform entstanden ist. Mit den Verträgen ist sicher gestellt, dass Metallerinnen und Metaller bei gleicher Eigenleistung eine höhere Zusatzrente erhalten können,

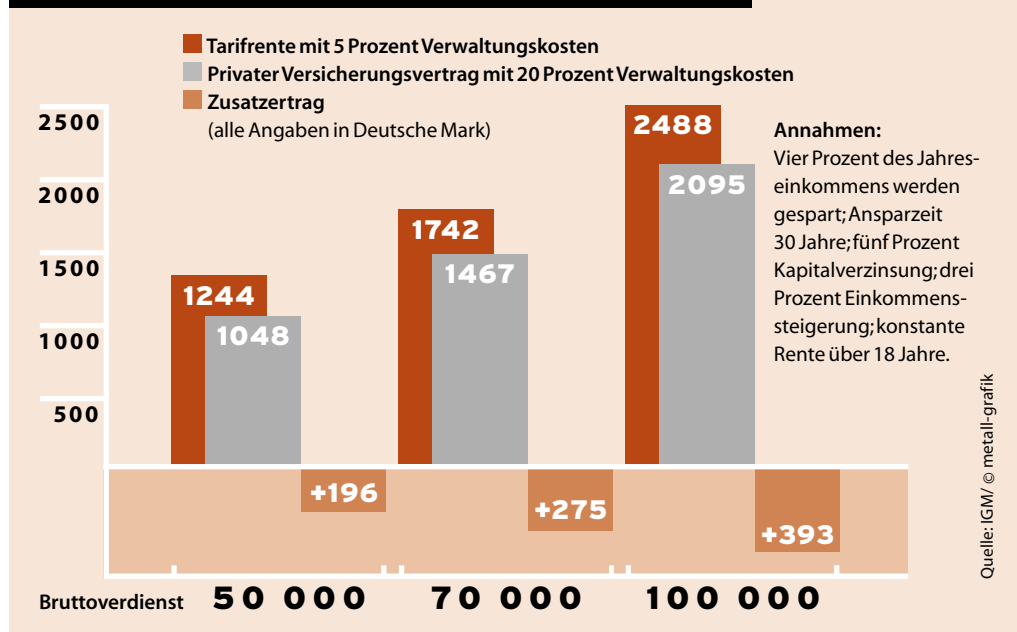
als es Banken und Versicherungen jetzt anbieten. Unser Vorteil: Geringere Verwaltungskosten. Und wir haben dafür gesorgt, dass auch für Mitglieder in Klein-

und Mittelbetrieben, die bisher keine betriebliche Altersversorgung haben, eine vernünftige Altersversorgung aufgebaut wird. Das ist ein qualitativer Sprung in der Tarifpolitik. Damit machen wir Zukunft und sorgen für Sicherheit im Alter.

Klaus Zwickel,
Erster Vorsitzender
der IG Metall

Jürgen Peters,
Zweiter Vorsitzender
der IG Metall

Wieviel Tarifrrente im Monat?



liches Versorgungswerk, das allen 3,5 Millionen Beschäftigten dieser Branchen offen steht. Es wird von IG Metall und Gesamtmetall gleichberechtigt geführt und durch einen paritätisch besetzten Beirat kontrolliert. Das Versorgungswerk wird allerdings nicht selbst als Versicherer tätig, sondern ein oder mehrere Finanzdienstleister auswählen und mit der Durchführung der überbetrieblichen Zusatz-Altersversorgung beauftragen. Welche Anbieter zum Zuge kommen, steht noch nicht fest. Darüber wird Mitte November nach Ablauf der Ausschreibungsfrist entschieden. Fest steht aber: Es werden drei verschiedene Formen angeboten: Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen.

2. Es wurde ein Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung abgeschlossen. Danach haben nun alle Beschäftigten ein tarifvertragliches Recht, bis zu vier Prozent ihres Entgeltes (bis zur jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung) für die Altersversorgung zu verwenden. Auch betriebliche Sonderzahlungen, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen können dann herangezogen werden.

Die Tarifrrente ist deutlich attraktiver als jeder individuelle Alters-versorgungsvertrag. Sie bringt eine bis zu fast 400 Mark höhere Zusatzrente

► Warten lohnt sich

Kolleginnen und Kollegen, die die neuen Möglichkeiten der Altersversorgung und der Tarifrrente nutzen wollen, sollten jetzt nichts überstürzen. Es besteht überhaupt kein Anlass, schon jetzt zusätzliche Versicherungsverträge abzuschließen. Das gilt insbesondere für teure private Lebensversicherungen. Jeder sollte vielmehr die konkreten Angebote unseres Altersversorgungswerkes abwarten. Sie werden voraussichtlich schon im Dezember vorliegen. Es besteht also kein Zeitdruck. Abwarten lohnt sich. Es wird sich auszahlen. In Mark und Pfennig.

Ausführliche Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe von **metall** Anfang Oktober und im Internet.

Neueste Infos im Internet-Angebot der IG Metall:

► www.igmetall.de

Jetzt IG Metall-Mitglied werden



► Das finde ich gut

Das Versorgungswerk Metall sichert eine attraktive Zusatzrente. Wir sorgen für eine überbetriebliche Altersversorgung – auch in Klein- und Mittelbetrieben, in denen es bisher keine betriebliche Rente gibt. Einen Rechtsanspruch auf die neue Tarifrrente haben nur Mitglieder der IG Metall. Die IG Metall kümmert sich um die Zukunft ihrer Mitglieder.

Ja, ich will:

- Rechtsanspruch auf Tarifleistungen
- Unterstützung im Arbeitskampf
- Rechtsschutz in Arbeits- und Sozialrechtsfragen
- Gewerkschaften durchsetzungsfähig machen



Deshalb möchte ich Mitglied der IG Metall werden.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Firma:

Abteilung:

Datum:

Unterschrift:

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten oder Betriebsräten der IG Metall oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle schicken.

Impressum **metall** Extra

Herausgeber: Klaus Zwickel, Jürgen Peters, Bertin Eichler
 Chefredakteur: Claus Eilrich (v.i.S.d.P.); Redaktion: Ruth Gruber, Gudrun Obenland
 Gestaltung: Gudrun Wichelhaus
 Anschrift: Lyoner Straße 32, 60528 Frankfurt am Main
 Druck: Union-Druckerei, 60486 Frankfurt am Main